

Begabt mit festem Willen, Energie und dem unverzagten Streben Erfolge zu erzielen, ferner mit Bildung versehen, langte Hopkinson in Amerika beim Ausbruche des Sklavenbefreiungskrieges an; er trat als Volontär in den Dienst und nahm die ihm zuerst angebotene Stellung in dem Kriegsdienste der nördlichen Staaten an, unter Mr. E. K. Cooley in Brooklyn, Zahlmeister der Vereinigten Staaten Seemacht, angewiesen dem Kriegsschiff Albatross, Kommandant Georg H. Prentiss unter Befehl zur Blockade von Seehäfen der südlichen Staaten. Seine Fähigkeiten in der Dienstauführung erweckte die Aufmerksamkeit des Kommandanten, welcher spezielles Interesse für den jungen Assistenten nahm und ihn zu seinem Geheimsekretär ernannte.

Sein geniales, angenehmes und gesellschaftliches Benehmen verschaffte ihm dauernde Freunde unter den Offizieren seines Berufes, mehrere derselben verblieben seine intimen Gesellschafter bis zum Ende seines Lebens, und waren bei seinem Begräbnis anwesend. Seine Kameraden gestehen, dass er die wahre Seele des Kriegsschiffes im Dienste gewesen, allzeitig voller Witz und gutem Humor und viel dazu beigetragen, das langweilige Leben auf dem Meere, sowie die fortwährenden Gefahren im Ueberwachen und Verfolgen desperater Blockadebrecher, gemüthlich zu machen.

Nach Beendigung des Krieges kehrte Hopkinson nach New York zurück, und betheiligte sich beim Herausgeben mehrerer hervorragenden Zeitungen, insbesondere bei der „Evening Mail“, bei welcher er bedeutende Fähigkeiten an den Tag legte und sehr erfolgreich war. Im Jahre 1869 erfasste er die Idee, ein Journal für die amerikanische Uhren- und Bijouterie-Industrie zu gründen, welches er das „Jewelers Circular“ nannte, und das von der allerersten Ausgabe an günstige Erfolge versprach, da der gediegene kommerzielle Ton, sowie literarische Begabung empfehlend auf die einflussreichen Interessenten dieser Gewerbe wirkte. Kurz nachher erwarb Hopkinson die Verwaltung einer kleinen Fachzeitschrift „The Horological Review“, welche er seinem Circular einverleibte und demselben den gegenwärtigen Doppeltitel gab, welches während der fünfzehn Jahren seines Erscheinens fortwährend sich entwickelte, bis es eine Quelle von mannigfachen theoretischen, technischen, praktischen und kommerziellen und höchst interessanter Mittheilungen für die Gönner und Abonnenten des Journals geworden, und eine künstlerische Ausstattung hinsichtlich Illustrationen und geschmackvolles Arrangement der Annoncen offenbarte, und in Qualität von Papier, Druck und Seitenzahl der monatlichen Ausgaben, welche eine Fülle von Original-Beiträgen praktischer Arbeiter und gewandter Autoren, Uebersetzungen der besten Artikel aus europäischen Fachjournalen zu bringen sich die Aufgabe stellte, und ein Verzeichnis von Abonnenten und Einkommen von Annoncen nachzuweisen hat, worin er von keinem der gegenwärtigen Organe für die Interessen der Gewerbe, welche es vertritt, auch nur annähernd erreicht wird, und als literarisches Monument, als Nachruf für den Gründer, des zu früh verstorbenen Daniel H. Hopkinson dasteht.

In ewigem Frieden ruhe seine Asche!
Hull, England, den 12. August 1884.

Hermann Busch.

Deutsche Reichs-Patente.

Patent-Anmeldungen.

- Nr. 3186 (M.) Kl. 83. August Ernst Müller in Passau, Schrottgasse Nr. 156: „Rollen-Chronometergang für Taschen- und Marine-Uhren“.
 Nr. 2204 (S.) Kl. 83. Fritz Sohl in Gr. Wanzleben bei Magdeburg: „Automatisch-elektrischer Fernwecker mit Antwort-Kontroll-Vorrichtung“.
 Nr. 4461 (H.) Kl. 83. Gustav Herzog in Leipzig: „Neuerung an Schlagwerken bei Uhren“.
 Nr. 3219 (M.) Kl. 83. Charles Mégnin in St. Imier (Schweiz); Vertreter: J. Brandt & G. W. v. Nawrocki in Berlin W., Leipzigerstr. 124: „Kalenderuhr“.
 Nr. 1876 (D.) Kl. 83. Gustav Denis in Saint-Nicolas d'Aliermont, Depart. Seine Inférieure (Frankreich); Vertreter: Wirth & Co. in Frankfurt a. Main: „Bewegungsmechanismus für das Schlagwerk von Pendeluhren“.
 Nr. 1081 (A.) Kl. 21. Dr. H. Aron in Berlin W., Königin Augusta-Strasse 42: „Elektrizitäts-Zähler“.
 Nr. 4467 (H.) Kl. 83. F. Anton Hubbuch in Furtwangen: „Kuckucksuhr mit vertikaler Vogelbewegung“.

Nr. 962 (J.) Kl. 83. Wilhelm Jerger in Niedereschach (Baden): „Neuerung an Weckeruhren“.

Nr. 1162 (St.) Kl. 83. Josef Staud in Zwittau (Mähren); Vertreter: F. C. Glaser, Königl. Kommissionsrath in Berlin SW., Lindenstr. 80: „Neuerung am Schlag- und Zeigerwerk von Uhren“.

Patent-Ertheilungen.

Nr. 28682. Kl. 83. S. Altrogge in Altena i. W. und Jos. Gabriel in Helden i. W.: „Remontoiruhr mit Kontaktvorrichtung; Zusatz zu Pat. Nr. 26167“.

Nr. 28387. Kl. 83. C. Diener und C. A. Mayrhofer in Wien; Vertreter: J. Brandt & G. W. v. Nawrocki in Berlin W., Leipzigerstr. 124: „Elektrisches Korrespondenz-Uhrensystern mit hydro-pneumatischem Betriebe“.

Nr. 28404. Kl. 83. H. Battke in Beeskow: „Weckervorrichtung“.
 Nr. 28531. Kl. 83. E. Berg in Gr. Lichterfelde bei Berlin, Jungfernstieg 5, part.: „Unabhängig selbstwirkende Krafthemmung für Pendeluhren und Chronometer“.

Nr. 28573. Kl. 83. J. A. Sautter in Ravensburg (Württemberg): „Korrektion für die Spiralfeder bei Taschenuhren“.

Nr. 28605. Kl. 83. O. Schubert, in Firma Joh. Schubert in Cottbus: „Elektrische Pendeluhr mit Stiftengang“.

Erloschene Patente.

- Nr. 19834. Kl. 83. Neuerungen an elektrischen Uhren.
 Nr. 19906. Kl. 83. Neuerung an Kalenderuhren.

Fragekasten.

36. M. H. Ist nicht ein geehrter Kollege im Besitze von einer genauen und ausführlichen Beschreibung über die Beschaffenheit eines Nürnberger Eies oder der ersten Taschenuhren? Kann vielleicht die erwähnte Beschreibung durch eine Buchhandlung und von wo bezogen werden. Es wird dringend um gefällige Auskunft gebeten.

Amtliche Bekanntmachungen.

Musterregister.

In das Musterregister wurde eingetragen:

Schweidnitz. Nr. 55. Der Fabrikbesitzer **Wilhelm Sabath** in Zirlau bei Freiburg i/Schl., ein Packet, enthaltend ein Musterblatt mit 18 Abbildungen von Regulator-Uhrgehäusen mit den Fabriknummern 151 bis 168, und verschlossen übergeben, plastische Erzeugnisse, Schutzfrist 3 Jahre, angemeldet am 4. Juli 1884, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Schweidnitz, den 11. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht. Abtheilung IV.

Oberndorf a/N. Nr. 49. Firma **Gebrüder Junghans** in Schramberg, ein offener Umschlag mit 7 Zeichnungen von Uhrgehäusen mit den Fabriknummern 1082, 1083, 1089, 1097, 1098, 1099, 1144, Muster für plastische Erzeugnisse, Schutzfrist 5 Jahre, angemeldet am 25. Juli 1884, Vormittags 8 Uhr.

Oberndorf a/N., den 1. August 1884.

Königliches Amtsgericht.
 Oberamtsrichter: Schach.

Schweidnitz. Nr. 57. Firma **Scholz & Stühr** in Freiburg i/Schl., ein verschlossenes Packet mit 14 Mustern für Regulator- und Pendulen-Gehäuse, Fabriknummern 1, 2, 3, 8, 9, 11, 12, 15, 16, 17, 20, 21, 24, 25, plastische Erzeugnisse, Schutzfrist 3 Jahre, angemeldet am 29. Juli 1884, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Schweidnitz, den 4. August 1884.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung IV.

Konkurse.

In Sachen, das Konkursverfahren über das Vermögen des **Uhrmachers Wilhelm Schrader** hierselbst betreffend, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderung eines Gläubigers aus einer Bürgschaft in Höhe von 513 Mk. 20 Pfg. Termin auf

den 23. August d. Jrs., Morgens 10 Uhr,

anberaumt.

Königs-Lutter, den 31. Juli 1884.

Herzogliches Amtsgericht.
 gez. Schrader.

wird damit veröffentlicht.

Heinse, Registrator, Gerichtsschreiber.

Ueber das Vermögen des **Uhrmachers Carl Meffert** von hier, zur Zeit unbekanntes Aufenthaltes, hat das Königl. Amtsgericht Aschaffenburg gestern Abend 6 $\frac{1}{4}$ Uhr den Konkurs eröffnet.

Konkursverwalter: Kommissionär Adalbert Roth dahier. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis Samstag den 6. September ds. J. Erste Gläubigerversammlung: **Samstag, den 6. September 1884, Vormittags 9 Uhr,** (im Sitzungssaale). Allgemeiner Prüfungstermin: **Mittwoch, den 17. September 1884, Nachmittags 3 Uhr.**

Aschaffenburg, den 12. August 1884.

Gerichtsschreiberei des Königl. Amtsgerichts.
 (L. S.) Fischer, Sekretär.